



Epidemiologisches Bulletin

7. Oktober 2013 / Nr. 40

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Häufungen von Echovirus-30-bedingten Meningitiden 2013

Enteroviren (EV) sind weltweit verbreitet und verursachen verschiedene Erkrankungsbilder wie die klassische Sommergrippe, Exanthemerkrankungen wie die Hand-Fuß-Mund-Krankheit, aber auch Störungen des Zentralen Nervensystems (ZNS). Vor allem in den warmen Sommermonaten kommt es in Deutschland jedes Jahr zu einem erhöhten Aufkommen von aseptischen Meningitiden/Enzephalitiden. Um die Enterovirus-Zirkulation zu überwachen, wird allen pädiatrischen und neurologischen Kliniken die Untersuchung einer Stuhl- oder Liquorprobe auf Enteroviren zur Abklärung einer aseptischen Meningitis/Enzephalitis bzw. akuten schlaffen Lähmung im Rahmen der globalen Polioeradikation angeboten. Die für die Enterovirus-Surveillance (EV Surv) notwendige Diagnostik wird durch ein bundesweites Labornetzwerk (LaNED) gewährleistet, das neben dem primären Enterovirus-Nachweis auch eine Feintypisierung des jeweiligen Erregertyps durchführt. Jährlich werden ca. 2.500–3.000 Proben untersucht, die durchschnittliche Positivrate liegt bei 28 %.

In diesem Jahr ist ein deutlich erhöhtes Probenaufkommen zu beobachten. So wird seit Juli 2013 ein Anstieg sowohl der eingesandten als auch der EV-positiv getesteten Proben im Vergleich zu den Saisonmonaten der Vorjahre registriert. Sowohl die Geschäftsstelle der Nationalen Kommission für die Polioeradikation in Deutschland, die die Enterovirus-Surveillance betreut, als auch das Nationale Referenzzentrum für Poliomyelitis und Enteroviren (NRZ PE) wurden verstärkt von Kliniken, Laboren und Gesundheitsämtern kontaktiert, die regionale Häufungen von Enterovirus-Nachweisen bei aseptischen Meningitiden beobachteten.

Der im aktuellen Geschehen mit Abstand am häufigsten nachgewiesene Serotyp ist **Echovirus 30**; dieser Typ wurde in 398 der 595 bisher typisierten Proben identifiziert (67 %, Stand 26.9.2013, s. Tab. 1). Da die Typisierung auf der Basis eines Neutralisationstests des Virusisolats durchgeführt wird, kommt es zu einer zeitlichen Verzögerung der Ergebnisse. Daher ist für 2013 von einer noch höheren Echovirus-30-Nachweisrate auszugehen.

Jahr	Echo 30 (%)	Total EV-typisiert
<09/2013	398 (67 %)	595
2012	86 (17 %)	519
2011	56 (10 %)	544
2010	115 (22 %)	519
2009	100 (28 %)	359
2008	632 (74 %)	856
2007	88 (27 %)	330
2006	126 (41 %)	305

Tab. 1: Echovirus-30-Nachweise in Deutschland 2006–09/2013; Stand 26.9.2013

Diese Woche 40/2013

Meningitiden

Häufungen von Echovirus-30-bedingten Meningitiden 2013

Gesundheitsberichterstattung des Bundes (GBE)

- ▶ Erweiterte Auflage des Beitrages über Wachstumskurven und Blutdruckreferenzwerte für Kinder und Jugendliche
- ▶ GBE kompakt 1/2013: Limo, Saft & Co – Konsum zuckerhaltiger Getränke in Deutschland

Meldepflichtige Infektionskrankheiten

- ▶ Monatsstatistik nichtnamentlicher Meldungen des Nachweises ausgewählter Infektionen Juli 2013
- ▶ Aktuelle Statistik 37. Woche 2013

ARE/Influenza

Zur Situation in der 36. bis 39. Woche 2013

